

**S. Horus.** siehe S. Paulus.

**Horto,** siehe **Zoerb.**

**Hosvardus**, (*Io. Car.*) ein Jesuite, profirierte zu Cratig Philosophiam und Theologiam, und starb an. 1655. den 14. Jan. im 66. Jahre. Er hat *Elucubrationes Phil. de corpore naturali eiusque passionibus*, Cratig 1647. in 12. geschrieben. *Wicke Diar.* 4. legende Bibl. Belg.

**Hovvvitz**, (*Schabat Schephei*) ein Levit und Medicus zu Prag, welchen Bartodoccius schlechtmäss Schabat Polnum nennt, schrieb *תְּבִיבָה וְתַבְּבָה* Prag 1616. in 4. ingleichen *תְּבִיבָה* Hannover 1612. in fol. Wolff Bibl. Ebr. Vol. I. und III. n. 1932.

**Hovvvitz**, (*Schabat Schephei*) ein Sohn Iehuas Lewine Hovvvitz, lebte zu Anfang des 17. Jahrhunderts, lehrte in unterschiedenen Synagogen, als zu Frankfurt, Posen und endlich auch zu Wien an. 1652. bis 1660. zu welcher Zeit er auch daselbst soll gestorben seyn, das Gesetz u. schrieb *תְּבִיבָה וְתַבְּבָה* Amstred. 1648. in fol. und *תְּבִיבָה* Amstred. 1701. in 4. Wolff Bibl. Ebr. Vol. I. und III. n. 1933.

**Holasas**, siehe *Caffaria*. Tom. V. p. 114. seqq.

**Hosaya**, der Vater Jesaja, des Haupt-Manns über das übrige Volk in Israel. Neh. 12, 32.

**Hosamah**, war der 6te Sohn des gefangenen Jechonias. 1. Chron. 3, 17. seqq.

**Hosapa**, ein Fluss in Beisiphalen. *Aia Ledge-* ri apud *Leibnit.* Script. Rer. Brunsu. Tom. I. p. 117.

**Hosob**, ein Ort in Ungern. *Zeiller Hungar.* per *Szabel* II. p. 889.

**Hoscha**, (*Herbert. de*) ein Engländer, hat nebst 3. andern Viram et Processum Thom. Becquer, Etz-Bischoffs zu Cantelberg, verfertigt, Paris 1595. in 4. *Teissier Catal. Auctor.*

**Hoschea Nantous**, ein Jüdischer Rabbi, war ein Sohn Schemuel David Nantous, lebte in der Mitte des 17. Jahrhunderts, und schrieb eine Vorrede zu des Rabbi Simcha ben Gerschon Cohen *תְּבִיבָה* Benedig, 1657. in 4. Wolff Bibl. Ebr. Vol. III. n. 545. b.

**Hoschne**, siehe **Zofec.**

**Hoscorus**, einer von denen grössten Flüssen in Scythien. *Emendas. Gerus.* apud *Leibnit.* Script. Rer. Brunsu. Tom. II. p. 756.

**Hosdal**, siehe *Herstall.* Tom. XII. p. 1810.

**Hosea**, ein Sohn Agagia, und Fürst über den Stamm Ephraim, zur Zeit des Königs Davids. 1. Chron. 28, 20.

**Hosea**, einer aus denen Häuptern im Volke, nach der Babylonischen Gefangniß. Neh. 10, 20.

**Hosea**, siehe *Josua.*

**Hoseas**, Ela Sohn, der letzte Sohn in Israel. Er bestieg nach Ermordung seines Vorfahren, Pekah, den Thron im 20. Jahre Joaham, oder im dritten Ahas, seines Sohnes, welchen selbiger zum Gehilfen in der Königlichen Regirung angenommen. Jedoch wird 2. Reg. 18, 1. gemeldet, daß Hoseas keine Regierung im 12. Jahre Ahas, und also erst 9. Jahr hernach angekreten, wozwegen ihm auch die H. Schrift nur eine 9. jährige Regierung ausschreibt, weil Samarien, seine Residenz und Haupt-Stadt, im 6. Jahr Hl. Bild von Salmanassar, dem Assyrischen Könige, eingenommen worden. Die Ursache dieses Unterschieds kann diese seyn, weil binn den ersten 9. Jahren Hoseas nicht so wohl in seiner Regierung mag besetzen gewesen seyn, daß er sich getrauet den Königlichen Titel anzunehmen, ob er wohl sonst die Königliche Gewalt in Händen gehabt, und von ihm also wohl gesaget werden kann, daß er regiert habe. 2. Reg. 15. Josephus IX. 13. seq. Hieronymus Proleg. *Sulpitius Severus. Uffens An.* *Prideaux Hist. des Juifs.*

**Hoseas**, Beeri Sohn, aus dem Stämme Isaschat, und der Stadt Bethsebas, ist der Ordnung nach der erste unter denen kleinen Propheten. Er predigte unter denen Königen von Juda, Usia, Ahaz, Hiskia und Jerobeam II. dem Könige von Israel, d. i. von A. M. 1389. bis A. M. 3257. Er straffte derer Süden Abgötter, verkündigte die Gefangenschaft beider von Israel und Juda, und hat ungefähr 90. Jahr gelebt. Hieronymus in Praef. *Epiphanias de Vit. Prophet.* Walther Offic. Bibl. *Heidegger Enchirid. Bibl. zu Pin Prolegom.* Der Inhalt seiner Prophecyung besteht in einer scharfsinnigen Predigt wieder die zehn Stämme; er kläret die Bosheit derselben Predicht und des Volks an, und will sie zur Buße aufzunehmen. Doch scheinet es, als wäre nicht die ganze Weissagung Hosea in Schriften gebracht, sondern allein einzelne Stücke und Sprüche aus seinen Predigten zusammen gefasst. Die ganze Prophecyung wird in zwei Theile eingeteilt: In dem ersten sind neun Predigten, welche nichts dem lauteren Gesetze in sich fassen, c. 1 - 10. in dem andern sind vier Predigten, darinnen etwas vom Gesetze enthalten. Die Absicht des Propheten ist, er will die gottlosen Israeliten, und die zu Jerusalem von der geistlichen Hexerey abführen, und sie wieder in einen solchen Stand setzen, darinnen Gott sein Wohlgefallen hat, wie er ihnen denn dabey verkündigt die Verlobung des Sohnes Gottes in Ewigkeit, c. 1, 19. 20. Weil nun Hoseas unter denen c. 1, 1. benannten Königen in Juda geweissagt; so ist leicht zu schlüßen, daß dieses etwa hundert Jahr vorher geschehen, ehe Salmanassar die zehn Stämme in Assyrien, und zweihundert Jahr, ehe Nebucadnezar den Stamm Juda und Benjamin nach Babylonien gefangen weggeführt. Mirus Hist. S. p. 524 seq.

**Hose-Gewand**, wie es in einem alten Protocoll geschrieben ist: was ein Herr seinen Bedienten jährlich zur Kleidung reichen läßet. Secunda post Trinitatis 1451. hat man Hansen Gundrem zum Bürger und auch zu einem Büches-Meister aufgenommen; also, daß man ihm jährlich ey Hose-Gewand geben soll, und er soll Servetus und Wache sein. In einem noch ältern von 1448. dies gebürt denen Stadt-Knechten. Primo Palmarum. Der Hose-Gewand, ieglichem p. Es völkisch vom Rath. **Hosegewe**, siehe *Hafizowe.* Tom. XII. p. 731.

**Hoselz**, siehe *Hoselecz.*

**Hosemann**, siehe *Hossmann.*

**Hosen**, sind eine bekannte Kleidung, womit die Männer-Personen den Unter-Leib bedecken. Die alten Römer und Griechen trugen keine, sondern waren um den Unter-Leib herum ganz frei, so daß, wenn eines seine Tunica ein Klein wenig zu kurz war, man gleich dessen Scham sehen konnte. Im Winter, der in Italien nicht gar streng war, zogen sie an deren Stat 2. Tunicas an, oder wunden um die Lenden eine Binde; Das Geld verwahrten sie in einem Sack, den sie mit der Toga trachten. Es bedienten sich auch deren die alten Perker, Meder und Gallier. Tacitus Hist. II. 20. n. 2. Persus Sat. III. 51. Suetonius Gall. 80. n. 11.